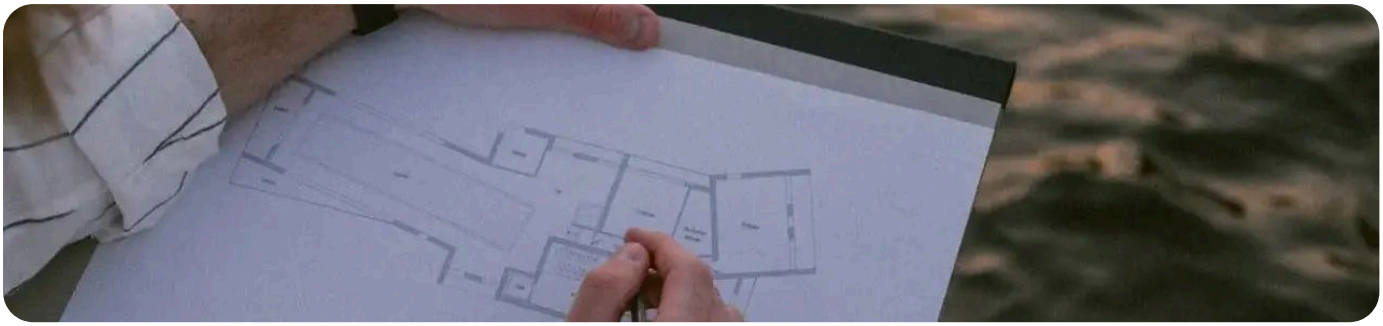


AUSBILDUNG · DRAUSSEN ARBEITEN, MENSCHEN VOR HOCHWASSER SCHÜTZEN

Wasserbauer/in

Wasser ist dein Element und du packst gern draußen an? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Wasserbauer/in an. Du baust und pflegst Deiche, Dämme, Schleusen und Kanäle. So lenkst du Wasser sicher durch Land und Städte. Du schützt Häuser vor Hochwasser und hältst Küstenschutzanlagen in Schuss. Du hilfst dabei, Flüsse und Bäche wieder naturnah zu gestalten. Dafür bedienst du Baumaschinen und arbeitest fast immer im Freien. Hier erfährst du, was du als Wasserbauer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre
Dauer

dual, Handwerk und Bau
Ausbildung

1.122 € bis 1.297 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	14 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	68 %
Abitur / Fachabitur	18 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1991 hieß er Wasserbauwerker/in.

ab 1949 bis 1991	seit 1991
~~Wasserbauwerker/in~~	**Wasserbauer/in**

In der DDR hieß der Beruf: Meliorationsfacharbeiter/in, Facharbeiter/in für Melioration, Facharbeiter/in für Wasserbau

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Wasserbauer/in?

Bei dir dreht sich alles um den Bau und Ausbau von Wasserwegen, Kanälen und Dämmen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Bauen
Du arbeitest an Wasserbauwerken wie Dämmen, Deichen, Schleusen und Kanälen mit. Sie steuern und regulieren den Wasserfluss. Viele dieser Projekte dauern Jahre.

Gewässer renaturieren
Du hilfst, Gewässer und Feuchtgebiete zu schützen und wiederzubeleben. Das erhält die Artenvielfalt und sichert die Dämme.

Umwelt schützen
Du achtest bei deiner Arbeit auf die Umwelt und hältst Schäden gering.

Hochwasserschutz
Du setzt Maßnahmen gegen Hochwasser um. Du erhöhst zum Beispiel Deiche oder baust Rückhaltebecken.

Instandhaltung
Du wartest und reparierst Wasserbauwerke regelmäßig. So funktionieren sie auch in vielen Jahren noch.

Sicher arbeiten
Du hältst die Sicherheitsvorschriften ein, besonders am und im Wasser.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Als Wasserbauer/in schützt du Menschen vor Überschwemmungen. Du trägst dazu bei, die Wasserversorgung zu sichern und die Umwelt zu erhalten. Du hilfst, die Folgen von Hochwasser zu verringern und Wasser nachhaltig zu nutzen.

Auch die Landwirtschaft braucht dich. Über Kanäle und Gräben fließt Wasser zu den Feldern.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Wasserbauer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Wasserbauwerke bauen und pflegen
Du hältst Dämme, Deiche, Schleusen und Wehre instand. Du bedienst Baumaschinen und Geräte und arbeitest nach Vorschriften und Normen.

Küsten- und Inselschutz
Du hältst Dünen und Buhnen instand. Du lernst die wichtigen Sicherungsmaßnahmen bei Hochwasser. Du berätst Behörden und Privatleute zum Küsten- und Gewässerschutz.

Gewässer pflegen
Du renaturierst Gewässer und entfernst Pflanzenbewuchs und Sedimente. Du pflanzt Gehölze am Ufer, um Dämme zu stabilisieren.

Weitere Aufgaben
Du erledigst Büroarbeit, lernst die Organisation einer Baustelle kennen und hältst die Sicherheitsvorschriften ein.

Außerdem lernst du Wasserbauwerke und ihre Funktionen, Maschinen, Materialien und Werkzeuge kennen.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Wasserbauer/in?

Was solltest du mitbringen?

- Freude an der Arbeit im Freien, bei jedem Wetter
- Interesse an Technik und Natur
- handwerkliches Geschick
- körperliche Fitness

- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.122 € bis 1.297 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.351 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.401 € bis 1.610 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Wasserbauer/in zu dir?

Du willst etwas Sinnvolles tun und dabei an der frischen Luft sein? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Das spricht für die Ausbildung:

Mensch und Natur
Du erhältst Wasserwege und schützt gleichzeitig die Umwelt.

Neue Projekte
Du baust mit an Ufern, Schleusen und Wehren.

Viele Techniken
Du lernst unterschiedliche Bautechniken kennen und weißt, wann welche passt.

Große Aufgabe
Die Infrastruktur in Deutschland muss in den nächsten Jahren stark saniert und modernisiert werden.

Vielleicht liegen dir auch die Berufe Kanalbauer/in oder Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Wasserbauer/in?

Was du als Wasserbauer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer bei einer Bachpatenschaft mitmacht, mit Kanu oder Kajak unterwegs ist oder bei Wind und Wetter draußen anpackt, zeigt Betrieben Naturverbundenheit und Belastbarkeit. Wer bei der DLRG Rettungsschwimmen lernt, beweist dazu Verantwortung, und genau die zählt am Deich. Wenn dich Kanäle unter der Straße reizen, schau dir **Kanalbauer/in** an. Für Trinkwasser und Gewässerschutz passt **Fachkraft Wasserwirtschaft**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ bei einer Bachpatenschaft oder im Naturschutz mitmachst — Engagement
- ✓ mit Kanu oder Kajak im Verein paddelst — Teamgeist
- ✓ bei der DLRG Rettungsschwimmen lernst — Verantwortung
- ✓ bei Wind und Wetter draußen anpackst — Belastbarkeit
- ✓ dich für große Baustellen und Maschinen interessierst — Technikinteresse

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 20
Betriebe bilden aus

Platz 231 von 340 Berufen.

WO?

Nordrhein-Westfalen	10
Bayern	2
Berlin	1

Die meisten Betriebe: Kreis Wesel, Duisburg, Nürnberg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung hast du verschiedene Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- bei Wasserstraßen- und Schifffahrtsämtern
- bei anderen Behörden für Wasserwirtschaft und Umweltschutz
- in Bauunternehmen
- in Ingenieurbüros

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Leitende Position
Mit Erfahrung und Weiterbildung übernimmst du Führungsaufgaben.

Spezialisierung
Du konzentrierst dich auf Fachgebiete wie Gewässermanagement oder Hochwasserschutz.

KURZ GESAGT

Fazit: Du hältst das Wasser in Schach

Als Wasserbauer/in sorgst du dafür, dass wir vor den Gefahren des Wassers geschützt sind. Gleichzeitig hilfst du, Wasser nachhaltig zu nutzen und die Umwelt zu erhalten. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren oder Verantwortung übernehmen.

Wasser ist dein Element? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de